

Uni Ulm aktuell

Für alle Studenten an deutschen Hochschulen und Universitäten fordern wir:

- **Abschaffung der Studiengebühren:** Das Studium muss frei zugänglich sein, um die Verstärkung der sozialen Selektion zu verhindern. Bildung darf kein Privileg sein!
- **Möglichkeit des Master-Studiums für alle Bachelor-Absolventen:** Der Kürzung des Diplom-Studiums fielen wichtige Inhalte zum Opfer. Kein Bachelor-Student sollte diese Einschränkungen und Kürzungen hinnehmen müssen.
- **Entzerrung des Studiums:** Im Bachelor- und Master-Studium herrscht ein hohes Lernpensum bei gleichzeitiger drastischer Beschränkung der Maximalstudiendauer. Dadurch ist es den Studenten wesentlich schlechter möglich ihr Studium durch Nebenerwerb zu finanzieren, sowie Vorlesungen aus reinem Interesse (ohne Prüfung / Leistungspunkte) zu besuchen. Natürlich leidet darunter auch das soziale Engagement

in den Studentenvertretungen und Fachschaften.

- **Keine Verschuldung für das Studium:** Studienanfänger werden durch die Verschuldung für das Studium (BA-föG / Studienkredit) abgeschreckt.

Wir werden den Protest fortführen, bis sich unsere Situation verbessert, bis sich die Bildungsministerien den Problemen stellen und etwas unternehmen. Die Politiker müssen ihre realitätsfernen Ansichten erneut überdenken und revidieren. Man kann keine Reformen durchführen ohne auf ein Feedback zu achten, besonders dann nicht, wenn diese Aktionen so offensichtlich negative Auswirkungen haben.

Wir rufen hiermit alle Studenten auf, dass ihr euch aktiv für eure Zukunft einsetzt. Nur wenn ihr kämpft, könnt ihr etwas bewegen und verändern. Wenn ihr unsere Forderungen oder Teile davon unterstützt, setzt euch dafür ein. Werdet Teil des Bildungsstreiks!

Arbeitskreis Bildung

Termine - Dezember 09

09.12.09 nächste StuVe-Sitzung, 18:30 Uhr, O27/123

17.12.09 öffentliche Verteidigung und Anhörung zur Verwendung der Studiengebühren

14 Uhr, Senatssaal (Helmholtzstraße 16)

03.12.09 FeBo - alljährliche Hommage an den Heinz-Rühmann-Klassiker „Die Feuerzangenbowle“, Aufführung in mehreren Hörsälen; mit Glühwein, Brezeln, Heidelbeerwein im Reagenzglas und vielen Mitmachaktionen

07.12.09 Vortrag der Piraten-HSG zum Thema Urheberrecht von Stefan Kaufmann, 18 Uhr, O27/2203

10.12.09 O27-Party im Uni-Forum



Studiengebühren

zu Gute. Beispiele für die bisherige Verwendung des Geldes sind die Bereitstellung der Druckerpunkte sowie die Aktualisierung des Bibliothekbestandes und beruhend auf Vorschlägen von Studenten.

In diesem AK sind folgende Personen stimmberechtigt:

- die Dekane der 4 Fakultäten
- 4 Studentische Vertreter (aus den 4 Fakultäten)
- der Vizepräsident Lehre (nur bei einem Patt stimmberechtigt)

Das bedeutet, dass wir ein fast ausgeglichenes Mitbestimmungsrecht haben. Nur das Präsidium besitzt ein Vetorecht. Mit diesem Recht hat es die Möglichkeit Programme leicht abzuändern oder gar ganz zurückzuweisen. Falls dies passiert, muss sich der AK in der nächsten Sitzung erneut damit beschäftigen.

Um für die Transparenz der Studiengebührenverwendung zu erhöhen, kommt seit dem Sommersemester 2009 jeden Antrag in zwei Sitzungen:

1. Die erste Sitzung ist hochschulöffentlich. Das heißt, dass jeder Student und Mitarbeiter der Universität daran teilnehmen darf. Auf dieser stellt jeder Antragsteller seinen Antrag kurz vor. Danach hat das Publikum die Möglichkeit, Fragen zu stellen. Hier könnt ihr euch informieren und genau herausfinden, was mit „eurem“ Geld passiert!

Die nächste öffentliche Sitzung findet am 17. Dezember um 14 Uhr im Senatssaal (Helmholtzstraße) statt.

2. Der zweite Teil ist dann - wie bisher - nicht öffentlich. Dort stimmen dann

die Mitglieder des Arbeitskreises Studiengebühren über die einzelnen Anträge ab.

Für die erfolgreiche Durchführung dieses Verfahrens ist die Beteiligung von vielen Studenten am öffentlichen Teil notwendig.

Jetzt stellt sich nur noch die Frage, wer eigentlich vorschlägt, was mit den Studiengebühren denn überhaupt finanziert werden soll?

Grundsätzlich ist praktisch jeder an der Uni antragsberechtigt – egal ob Student, Dozent oder Mitarbeiter. Leider kommen bisher nur wenige Anträge aus der Studierendenschaft.

Warum sollte sich jeder Student gute Anträge überlegen?

Es geht um unsere Lehre – und wer könnte bessere Ideen und interessantere Verbesserungsvorschläge haben als die, die mitten drin stecken? Dass es Studiengebühren gibt, können wir momentan nicht ändern. Aber was mit dem Geld passiert und ob wir davon profitieren, hängt von unserem Engagement ab.

Ihr habt eine Idee, wie man die Lehre verbessern könnte? Ihr seht einen Mischstand, der behoben werden sollte? Tut was dagegen! Wie – das erfahrt ihr nun.

Wen kann man Ansprechen? Wo kann man sich informieren?

Wenn ihr Fragen zur Verwendung der Studiengebühren habt oder einen Antrag stellen wollt, sind alle Mitglieder der StuVe und der Fachschaften Ansprechpartner erster Wahl für euch. Natürlich könnt ihr auch direkt die studentischen Mitglieder im AK Studien-